



Marcus Bluhm als „Mephisto“

## „Mephisto“: Riesen-Jubel für ein Glanzstück

Juliette ist seine große Liebe. Regelmäßig erscheint Hendrik Höfgen, in den 1920er Jahren am Hamburger Künstlertheater engagiert, bei seiner „schwarzen Venus mit der Peitsche“. Doch mit diesen Tanzstunden ist Schluss als der Schauspieler unter den Nationalsozialisten Karriere macht: Dem neuen Intendanten des Staatstheaters steht sein Verhältnis mit der dunkelhäutigen Juliette (Dayan Kodua) gefährlich im Weg.

Schlüssig und flüssig erzählt am Altonaer Theater Regie-Star Michael Bogdanov in „Mephisto“ (nach dem Roman von Klaus Mann) das Drama des verführbaren Künstlers, der ganz nach oben will und dafür einen Pakt mit dem höllischen Regime schließt.

Großartig: Marcus Bluhm, der sich als Höfgen in intrigante Machtspiele verstrickt. Um die spannende Charakterstudie des Opportunisten herum überzeugt das große Ensemble. Am Schluss gibt's Riesen-Jubel für das Glanzstück der Saison!

me

piels“

spinnennetz,  
sie die Zu-  
ngsam in ih-  
zieht. Ulrich  
zenierung ist  
wie eine ganz  
esungssitua-  
kleinen Ti-  
ros, Wasser-  
m die beiden  
isen der ner-  
nstanter (Oli-  
ski) und der  
e Bürgermeis-  
lich: Volker  
ink). Eine  
Schauspieler-  
in einem klu-  
merspiel. KAM

li-Theater: Bis 17.3.,  
o, Tel. 47 11 06 66